

Singen mit Henrik macht Spaß

Pilotprojekt in katholischen Kindergärten in Quakenbrück soll Kinder an Musik heranzuführen

Von Andrea Kolhoff

Quakenbrück. Die Liebe zur Musik schon bei kleinen Kindern wecken will ein Projekt, das derzeit in zwei katholischen Kindergärten in Quakenbrück läuft. Finanziert wird es aus Stiftungsgeldern.

Henrik Meyer nimmt die Gitarre in die Hand und schon geht's los. Ein Lied über die Hände singen die Kinder, die sich an diesem Vormittag auf der Terrasse von Gut Vehr bei Quakenbrück versammelt haben. Sechs Kinder aus dem Kindergarten St. Paulus Hengelage und sechs aus der Einrichtung von St. Marien sind mit ihren Erzieherinnen gekommen und bringen ein Ständchen. Vertreter von drei Stiftungen hören aufmerksam zu, denn das Lied ist ein Dankeschön der Kinder dafür, dass Henrik Meyer von der integrativen Musikschule Artland regelmäßig in ihre Einrichtungen kommt und mit ihnen musiziert.

„Singende Kindergärten“ heißt das auf ein Jahr angelegte Pilotprojekt, mit dem die Jungen und Mädchen schon im Kindergartenalter mit Musik vertraut gemacht werden sollen. Dazu kommt Henrik Meyer in die Kindergärten und übt mit jeder Gruppe neue Lieder ein. Damit die Kleinen weiterhin regelmäßig singen, auch wenn



Musik- und Bewegungspädagoge Henrik Meyer (mit Gitarre) bringt Kinder und Erzieherinnen auch beim Singen auf Gut Vehr ganzheitlich in Schwung. Foto: Andrea Kolhoff

das Projekt beendet ist, finden außerdem drei Fortbildungen für die Erzieherinnen statt. Dabei soll der Musik- und Bewegungspädagoge Meyer den Erzieherinnen das Rüstzeug vermitteln, mit den Kindern altersgerechte Lieder zu singen und dabei auch einfache Instrumente einzusetzen. Ein weiterer Schwerpunkt wird zum Beispiel das Musizieren mit den kleineren Kindern, den Drei- und Vierjährigen, sein.

Finanziert wird das Pilotprojekt „Singende Kindergärten“ aus Stiftungsmitteln. Geldgeber sind dabei die Kinder- und Jugendstiftung St. Marien, die Quakenbrücker Stiftung „Bürger für ihre Stadt“ und das Ehepaar Welker über ihre Mechtild- und Günter-Welker-Stiftung. Für die Welkers, die auf Gut Vehr leben, ist es wichtig, dass die Kinder möglichst früh an Musik herangeführt werden.

Wie gut das Projekt ankommt, berichtet Ulrike Rüwer, Leiterin des Kindergartens St. Marien, im Gespräch mit Günter Welker. Die Kinder hätten viel Spaß mit Musikpädagoge Meyer und würden auch Zuhause viel mehr singen, einige Eltern hätten schon nach den Texten gefragt. Und auch Pastor Klaus Teckentrup freut sich, dass das Projekt in den beiden katholischen Kindergärten so gut angelaufen ist.